# Was sich neckt, dass liebt sich!

Von abgemeldet

## Inhaltsverzeichnis

**Kapitel 1: Streithähne** . . . . . 2
**Kapitel 2: Die zweite Katastrophe** . . . . . 4
**Kapitel 3: Was in 10 Tagen alles passieren kann** . . . . . 7
**Kapitel 4: Ende gut, alles gut!!** . . . . . 10

# Kapitel 1: Streithähne

Hallo Leute!
Endlich bin ich wieder da und auch meine liebe Betaleserin ist aus dem Urlaub zurück. Das heißt es geht weiter mit meiner nächsten Fic. Ich verrate euch jetzt nicht schon im Voraus um was es geht, das müsst ihr schon selbst herausfinden. Ich sage euch nur den Quatsch den jeder erzählt!

Disclaimer: Nix mir obwohl ich immer noch warte dass Sugisaki mir alle Personen schenkt!! In 4 Monaten ist ja schon wieder Weihnachten also das wäre doch ein passendes Geschenk!

Ja was soll ich noch sagen?? Widmen tue ich das Kappi allen Lesern und der lieben Bongo!
Ich hoffe ihr schreibt ein paar Kommis dazu!

Was sich neckt, dass liebt sich!!

Hallo, ich heiße Daisuke Niwa und bin 14 Jahre alt. Mein Charakter wird durch meine Schusseligkeit und Fröhlichkeit geprägt und manch einer würde mich für einen vollkommen normalen Schüler aus der Mittelstufe des Azuma - Gymnasium halten, aber dem ist nicht so. Denn tief in meinem Inneren haust mein zweites "Ich" - Der legendäre Meisterdieb Dark. Sobald ich zu starke Gefühle, kurz gesagt Liebe, für jemanden empfinde, verwandele ich mich in ihn. Angefangen hatte alles mit meiner ersten Liebe, Risa, doch sie wies mich zurück. Seitdem hege ich starke Gefühle für ihre Zwillingsschwester Riku. Die Zeit die ich jetzt schon mit Dark verbracht hatte, schaffte eine enge Freundschaft zwischen uns. Leider habe ich auch ein Problem und das befasst sich mit Satoshi Hiwatari. Dieser ist nämlich hinter Dark her und zu allem übel weiß er, dass ich der Dieb bin. Zwar hatte er versprochen mich in Ruhe zu lassen, doch irgendwie wurde da nichts draus, denn wir beide kamen uns ständig in die Quere und was dann jedes Mal passierte war echt schon dämlich. Ebenfalls wie ich trägt auch Hiwatari ein zweites "Ich" in sich mit dem Namen Krad. Noch ein Problem, denn dieser will nur eins: mich und Dark töten.

Langsam stiefelte Daisuke zu Schule. Auf die anderen Schüler achtete er gar nicht. Viel zu sehr war er mit seinen Gedanken beschäftigt. Traurig dachte er an den gestrigen Tag, an dem seine Freundin Riku mit ihm Schluss gemacht hatte. Und das wegen seines besten Freundes: Takeshi Saehera. Stumme Tränen rannen über seine Wangen, gefolgt von einem Seufzer. Warum nur er? Warum? Was war denn an Takeshi so besonders? Er war doch ein Dieb. Er hätte ihr alles geben können. Und Takeshi? Der war doch nur der Sohn eines Polizisten, der Dark jagte. Aber das alles wusste Riku ja nicht.

"Warum habe ich es ihr nicht gesagt?"
//Daisuke, dass hätte auch nichts an der Lage geändert. Achtung! Da vorne ist eine Wand renn nicht dagegen.//

Doch Daisuke schaute zu spät auf. Er sah nur noch weiß vor den Augen und noch bevor er aufhörte zu gehen, wurde er von einer starken Hand zurückgezogen. Er hatte wirklich Glück, dass er nicht gegen die Wand gedonnert war, doch als er sah, dass es Satoshi war der ihn zurückgezogen hatte, blieb sein Herz stehen. Satoshi war erst seit einem halben Jahr in der Klasse des anderen und obwohl Daisuke sich mit jedem anfreundete, klappte es bei dem Blauhaarigen einfach nicht. Sobald sie sich sahen brach immer ein großes Desaster aus, denn irgendetwas fanden sie immer über das sie sich anschreien konnten. Sie waren echte Streithähne, die einfach nicht dafür geboren waren Freunde zu sein. Und trotzdem versuchte der Rotschopf es immer wieder wie auch jetzt.
"Morgen Hiwatari! Ähm...Ich...ich wollte mich entschuldigen. Wegen gestern. Ich wollte dich echt nicht anschreien." Daisuke hoffte auf eine Reaktion des anderen doch dieser schien ihn gar nicht zu beachten. Er sah nur die ganze Zeit auf den Arm des Kleineren, was dieser bemerkte und ihn versuchte zurück zu ziehen, Doch Satoshi war schneller. Ruckartig streifte er den Ärmel des Pullovers hoch und erblickte tiefe Schnittwunden. Im nächsten Moment flog Daisukes kopf zur Seite und seine Wange färbte sich Rot.
"Was soll das?" fauchte der Blauhaarige ihn an, während er dem anderen den Arm hinhielt.
"Das geht dich ja wohl gar nichts an." Schrie Daisuke zurück. Und wieder stritten sie sich. Warum konnten sie sich nicht einfach normal unterhalten? Warum musste das immer so enden?
"Du bist wirklich erbärmlich Niwa? Wegen einer verlorenen Liebe sich aufzuschlitzen."

"Was ich tue ist ja wohl meine Sache. Du hast dich da nicht einzumischen, Hiwatari-kun."
"Ich bin dein Klassenkamerad und ich werde ganz bestimmt nicht zusehen, wie sich jemand selbst umbringt. Und das nur wegen einem dummen Mädchen."
Daisuke platzte der Kragen. Wie hatte der andere Riku gerade genannt? Dummes Mädchen?
"Rede nicht so über sie. Dir ist doch nur Dark wichtig. Du weißt ganz genau wenn ich mich töte verschwindet auch Dark und dann könntest du ihn nicht mehr fangen."
"Schrei es am besten noch lauter, damit es jeder weiß."
"Von mir aus gerne und ich werde dann gleich mal erzählen, was für ein mörderisches Monster in deinem Körper haust."
Damit drehte sich Daisuke um. Für ihn war das Gespräch beendet. Er wusste genauso gut wie Satoshi, dass er seine Drohung nicht wahr machen würde. Es war einfach viel zu gefährlich. Der Tag fing ja mal wieder super an. Schlimmer konnte es ja wirklich nicht mehr werden. Doch dem war nicht so, denn schon in der ersten Stunde erwartete ihn die nächste Überraschung.

Und was sagt ihr??? War es für bis hier hin oder eher schlecht?? Schreibt mir Kommis und lasst eure Meinung dazu raus! Ich schreibe gerne weiter wenn ein Paar eintrudeln!!
Bis denne
satochan

# Kapitel 2: Die zweite Katastrophe

So jetzt geht's weiter!! Ich hoffe es hat euch der erste Teil gefallen und ihr seid neugierig was noch so schlimmes passieren kann!! Schon mal im Voraus diese Fic wird leider nicht sehr lang. 4 Kapitel insgesamt. Ist also nur schnell Aufgekritzeltes!!
So jetzt lest doch bitte und schreibt mir liebe Kommis (oder auch böse).
Widmen tu ich diesen Teil allen meinen lieben Kommi schreibern!

tut mir leid wenn das hier alles abgehackt scheint!! Ich kann leider die hier nicht verbessern weil ich keine Zeit habe aber ich werde bei meinen anderen Fics das sofort berücksichtigen!! Nicht traurig sein!! ich hoffe es geht doch trotzdem einigermaßen zu lesen!!
jetzt aber zum zweiten Teil viel spaß!!

Die zweite Katastrophe

"Wie ihr alle wisst, sind bald die letzten zwei Wochen vor den Ferien und das bedeutet, dass ihr diese mit gemeinnütziger Arbeit verbringen müsst. Jeweils zwei von euch Arbeiten zusammen und damit es keine Diskussionen gibt habe ich euch schon eingeteilt. Takeshi und Risa im Kindergarten hier gleich um die Ecke, Riku und... Während die Lehrerin weiter sprach brach leises Gemurmel in der Klasse aus, mitunter auch ein Stöhnen. Daisuke hörte aufmerksam zu wer die weiteren Gruppen waren und hoffte, dass er nicht irgendeine langweilige Arbeit verrichten musste.

"So und zu guter letzt Daisuke Niwa und Satoshi Hiwatari im Altersheim."
"Neeeeeeiiiin!" Wie ein Blitz war Daisuke aufgesprungen als er hörte mit wem zusammen er es zwei Wochen lang aushalten musste. Er merkte, dass auch Satoshi etwas dagegen einzuwenden hatte, denn dieser hatte sich ebenfalls hingestellt.
"Was ist? Wenn ihr nicht im Altersheim arbeiten wollt, dann gäbe es noch das Behindertenzentrum." Wieder ein lautstarker Protest von Seiten der Jungen.
"Dann ist ja gut. Setzt euch!"
"Aber..." Daisuke überlegte, wie er der Lehrerin klar machen konnte, dass das mit Hiwatari nicht gut gehen würde.
"Kein aber... Wir haben alles geklärt. Du und Hiwatari seit im Altersheim und damit basta. Und jetzt setzt euch." Die beiden Jungen folgten stumm der Anweisung. Sie wussten, dass auch wenn sie noch so viel versuchten sie würden die Frau nicht umstimmen können.
"Achso ihr bekommt alle dort jeweils ein Zimmer in dem ihr übernachtet, also 2 Wochen keine Eltern." Im Klassenraum ertönte lautes Gejohle und die Lehrerin versuchte alle zur Ruhe zu bringen, was ihr nicht so ganz gelang. Währendessen führte der Rotschopf ein Gespräch mit Dark.
/Warum? Warum immer ich?/
//Hey Daisuke ist dir klar in welcher Gefahr wir schweben. Hiwatari könnte versuchen mich zu fangen oder besser noch Krad erscheint und will uns töten."
/Dann sag mir doch mal was ich tun soll. Zwei Wochen mit Hiwatari, das halte ich nicht aus. Und dann noch in einem Zimmer, wie soll das gut gehen?/
//Was weiß ich? Lass dir was einfallen!//

/Ja was denn?/
//Stell dich krank!//
/Zwei Wochen lang? Da müsste ich schon eine Blinddarm Entzündung haben./
//Das war doch nur eine Idee.//
Verzweifelt hielt Daisuke seinen Kopf in den Händen. Das konnte einfach nicht gut gehen. Das konnte es nicht.

Obwohl der rothaarige alles versucht hatte, konnte er nicht gegen diese zwei Wochen unternehmen und so musste er wohl oder übel in das Heim. 3 Tage hatte er jetzt schon überstanden, in denen er Betten beziehen, Wäsche waschen und anderes machen musste. Satoshi ging er so weit wie möglich aus dem Weg und wechselte nur die wichtigsten Worte mit ihm. Zwischen den beiden Jungs herrschte eine Kälte, wie man es sich gar nicht vorstellen konnte. Für Daisuke war es recht langweilig, weil er sich nur mit den älteren Damen unterhalten konnte und diese erzählten ihm immer die ödesten Geschichten.

Satoshi war gerade dabei die Bettwäsche wegzubringen als plötzlich die Tür vor ihm aufging und Daisuke erschien. Doch wie er aussah war einfach so komisch, dass der blauhaarige zum ersten Mal anfing zu lachen. Das Bild was sich da vor ihm bot war ja auch zu witzig. Die alten Damen hatten doch tatsächlich in Daisukes Haare Zöpfe rein gemacht und das auch noch in verschiedenen Farben. Da sah man einen grünen Zopfgummi und daneben einen roten. Gelbe, blaue, schwarze und weitere Farben schmückten dessen Kopf und ließen den Rotschopf wie ein Kindergartenmädchen aussehen.
"Das findest du wohl sehr komisch."brummte der Kleine den anderen an. Noch bevor dieser etwas sagen konnte, ging die Tür abermals auf und eine Hand griff nach Satoshis Arm. nur 10 Minuten später hatte auch er Zöpfe in den Haaren und diesmal war es Daisuke der Lachen musste. Gemeinsam gingen sie auf ihr Zimmer um sich von dem Haarschmuck zu befreien und unterhielten sich dabei amüsiert über die älteren Damen. Plötzlich fragte Daisuke den anderen etwas, was ihm schon lange auf der Seele brannte.
"Satoshi? Warum funktioniert das nicht mit uns? Ich meine warum schaffen wir es nicht Freunde zu sein?"
"Weiß nicht. Wir sind einfach zu unterschiedlich."
"Aber das ist doch kein Grund."
"Wenn du ein Mädchen wärst dann hätte ich die Erklärung, was sich neckt das liebt sich aber in diesem Fall habe ich keine Ahnung. vielleicht hat es ja auch was mit Krad und Dark zu tun, das wir keine Freunde sein können."
"Können wir es nicht wenigstens versuchen. Es ist nämlich ganz schön langweilig, wenn ich niemanden zu quatschen habe. "Daisuke schaute den anderen flehend an.
"Wenn du es unbedingt willst."
"Na los komm wir müssen den Tisch decken." Der Rotschopf fühlte sich plötzlich so glücklich wie nie zuvor. Das Eis zwischen ihnen war gebrochen.
"Niwa warte. Du hast da noch einen Gummi im Haar." Langsam ging Hiwatari auf den anderen zu und entfernte das gelb schimmernde Band in dessen Haaren.
"Niwa klingt so förmlich. Du kannst mich ruhig Daisuke nennen."

Und wie fandet ihr ihn!! Also das Pairing ist ja wohl klar oder?? Schreibt doch bitte Kommis und freut euch auf den nächsten Teil!!

# Kapitel 3: Was in 10 Tagen alles passieren kann

Hallo Leute!
Also hier geht es weiter mit der schrecklich geschriebensten FF von mir (hoffe ich jedenfalls) habt ihr eigentlich schon einmal meine andere gelesen??? "Wie werde ich ihn los?" heißt sie. Könnt ja mal reinschnuppern und vielleicht ein Kommi dazu abgeben.
So dieses Chappi widme ich meinen treuen Lesern und ich warne euch schon mal vor. Den nächsten Scheiß von mir gibt es erst wieder nach dem 20. September!!
Viel Spaß beim lesen:

Was in 10 Tagen alles passieren kann

Die nächsten Tage vergingen sehr schnell und die beiden Jungs verstanden sich immer besser. gemeinsam schafften sie es sogar den Klauen der Frauen zu entkommen. Doch sie wussten nicht, dass diese schon einen gemeinen Plan ausgeheckt hatten und nur darauf warteten bis sich ihnen eine Chance bot um ihn auszuführen. Und diese bekamen sie.

Daisuke und Satoshi waren gerade dabei das Geschirr abzuwaschen und unterhielten sich eifrig dabei über die schon vergangenen 10 Tage.
"Die Zeit ging echt schneller vorbei, als ich gedacht hatte. Und wir haben uns nicht einmal gestritten Satoshi."
"Na ein Glück, sonst hätten wir das Haus hier noch auseinander genommen."
Während sie weiter miteinander sprachen erschien Grete in der Küche, mit der Begründung dass sie etwas suchte. Sie ließ sich extra viel Zeit, denn sie wartete auf einen besonderen Zeitpunkt. Und dieser boot sich ihr als sich Satoshi über Daisuke beugte. Er wollte den Teller, den er gerade abgetrocknet hatte in den Schrank unter dem der Rotschopf stand, stellen. Während er so stand ging die Frau sorglos an ihm vorbei und stieß dabei die beiden Jungen kräftig gegeneinander. Daisuke konnte sich nicht mehr halten, fiel hin und zog den anderen mit sich. als er wieder zu sich bekam bemerkte er zwei blaue Augen die geweitet auf ihn starrten und Lippen die die seinen berührten. Hastig drehte er den Kopf zur Seite und sah einen Haufen lachender Damen an der Tür stehen, die sofort kehrtmachten und gingen. Doch was sie da angezettelt hatten, das wussten sie nicht. Satoshi rappelte sich währenddessen von dem anderen hoch und verließ eilig die Küche. Jetzt konnte Daisuke es nicht mehr zurück halten. Er verwandelte sich in Dark worauf dieser einen Freudenschrei ausstieß.
//Na endlich! Ich habe zwar nicht gedacht, das ich durch den Generalbeauftragten wieder erscheine, aber was soll's.//
/D...D...Dark? Wieso habe ich mich verwandelt?/
//Mgm... Ich würde es mal so sagen Daisuke. Du hast dich innerhalb von 10 Tagen in Hiwatari verknallt.//
Daisuke konnte förmlich das Grinsen des Meisterdiebes spüren, aber war er wirklich in den blauhaarigen verliebt? Er ließ sich die Tage mit ihm noch einmal durch den Kopf gehen und bemerkte wie sein Herz anfing immer schneller zu schlagen. Ja, Dark hatte Recht. Er hatte sich in einen Jungen verknallt.

Derweil saß Satoshi auf seinem Bett.
=Das kann doch nicht wahr sein, Satoshi. Wie kannst du mir so etwas antun? =
-Jetzt reg dich ab, Krad! Ich bin dir doch sowieso total egal. Außerdem ist das mein Problem und nicht deins. -
=Hätte es nicht jemand anderes sein können, der so ein Gefühlschaos, bei dir auslöst? =
Gefühlschaos? Ja seine Gefühle drehten wirklich langsam durch. Er hatte doch wirklich starke Gefühle für den anderen. Zärtlich strich er sich über die Lippen und versuchte sich das Kribbeln, das er bei der Berührung des anderen gespürt hatte genau einzuprägen.
=Falls es dich interessiert: Ich kann Dark spüren? =
- Er hat sich verwandelt? Weshalb? - Dem Jungen war völlig unklar warum der andere sich verwandelt hatte. Es gab also wieder jemanden den er liebte. Doch wer war es wohl? Im inneren versetzte der Gedanke ihm einen Stich ins Herz.

Dark saß immer noch in der Küche und redete mit Daisuke.
//Sei bitte vorsichtig Daisuke. Du musst wegen Krad höllisch aufpassen.//
/Mein Gott Dark. Du bist nicht meine Mutter./
Daisuke hatte allmählich wirklich genug von dem Dieb und ließ Bilder von Riku in sein Gedächtnis leiten. Sie verfehlten auch nicht ihre Wirkung denn Dark verwandelte sich wieder zurück.

Den Rest des Tages gingen sich beide wieder aus dem Weg. Warum wussten sie selber nicht. Daisuke wollte gerade ins Bett gehen als es plötzlich an der Tür klopfte, und die Leiterin des Heimes erschien.
"Für Niwa ein dringendes Gespräch." Sofort wetzte der Junge zu Telefon.
"Hallo?"
"Hallo mein Schatz!" Es war seine Mutter. Erleichtert atmete er durch, doch als sie weiter sprach hörte er die Traurigkeit aus ihrer Stimme heraus und er versteifte sich wieder.
"Es ist etwas Schlimmes passiert... Wizz... Wizz..."
"Was ist mit Wizz?" Der Junge war den Tränen nahe. Was war seinem kleinen Hasenähnlichen Freund passiert?
"Wizz wollte zu dir und da war... er konnte sich nicht verwandeln und da kam... da kam ein Auto und hat ihn angefahren."
"Nein." Daisuke konnte die Tränen nicht mehr zurückhalten. Sie liefen ihm einfach übers Gesicht.
"Lebt er noch?"
"Ja aber es sieht nicht gut für ihn aus! Morgen wird er operiert... Daisuke? Es wird alles wieder gut. Wizz wird das überstehen."
"Ja."
"Genieß noch die letzten Tage, bitte. Ich rufe dich morgen wieder um die gleiche Zeit an ist dir das recht?"
"Natürlich."
"Ich liebe dich mein Schatz! Tschüß" Seine Mutter legte auf und Daisuke betrachtete wie gelähmt das Telefon. Wizz würde es schon schaffen. Und wenn nicht? Wie würde er ohne Wizz auskommen können? Wie sollte das süße Fellknäuel Dark vor der Polizei retten können? Wizz durfte nicht sterben. Er brauchte ihn doch.

# Kapitel 4: Ende gut, alles gut!!

Hallo Leute!!
Also hier ist der letzte Teil meiner FF!! Ich hoffe ihr hqabt diese scheiße trotzdem vor euch noch anzutun!!
Dieses Chappi widme ich meiner lieben Bongo und allen die die bis jetzt fleißig gelesen haben!!

Ende gut, alles gut

Mit diesen Gedanken schlurfte er lautlos in sein Zimmer. Satoshi beobachtete das ganze Spiel, dachte sich jedoch nichts dabei. Es war sicher nur dessen Mutter gewesen, die einen Auftrag für ihn hatte. Er drehte sich zur Seite und versuchte einzuschlafen, doch da hörte der blauhaarige den anderen schluchzen. Also war es doch keine Ankündigung? Aber was war es dann?
Leise verließ er sein Bett und ging auf den Weinenden zu. Er kniete sich an die Seite bei der ihm andere den Rücken zugewandt hatte und fuhr diesem vorsichtig durch die Haare. Als Daisuke die Berührung des anderen spürte drehte er sich um und schaute in dessen kristallblaue Augen. Zärtlich wischte der Größere seinem Gegenüber die Tränen von den Wangen.
"Willst du mir erzählen, was passiert ist?" fragte er ihn behutsam in der Hoffnung den anderen nicht verletzt zu haben.
"Wi...Wi...Wizz" Der rothaarige schluchze erneut auf.
"Wizz ist angefahren worden und er... er muss operiert werden." Ein weiteres Schluchzen war zu vernehmen und Hiwatari streichelte den Weinenden ununterbrochen weiter.
"Shhh... Ist doch gut! Es wird sicher alles wieder gut." Das hatte Daisuke doch schon von seiner Mutter gehört. Und doch trösteten ihn diese Worte mehr als die der Frau und er nickte Satoshi kaum merklich zu. Dieser deutete plötzlich auf die Decke.
"Darf ich?" Der Rotschopf verstand erst gar nicht so Recht was Hiwatari von ihm wollte, doch dann begriff er und rutschte ein wenig zur Seite damit sich der andere neben ihn legen konnte. Als dieser sich unter die Decke gekuschelt hatte zog er den Kleinen näher zu sich heran und streichelte ihm abermals durch das Haar.
"Du wirst sehen alles wird wieder gut." Diesen Satz wiederholte er noch etliche Male, bis er bemerkte dass sein Freund schon schlief.

Zögernd öffnete Daisuke seine von Tränen verklebten Augen. Er hoffte, dass er das alles nur geträumt hatte. Das mit Wizz und das mit Satoshi. Obwohl er sich eingestehen musste das er das erste nur geträumt haben wollte. Als sich nach einigem Blinzeln seine Sicht geklärt hatte, erblickte er zwei kristallblaue Augen die ihn freundlich anschauten.
"Morgen Daisuke!"
Also war alles passiert und Wizz wurde wirklich angefahren. Bei diesem Gedanken fing der Junge wieder an zu schluchzen, raffte sich jedoch und stand auf. Auch wenn er jetzt heulen würde, es würde nichts an der Lage ändern. Er konnte nur hoffen das alles gut werden und sein geliebtes Haustier es überstehe würde. Langsam zog er sich an und verließ ohne ein Wort zu sagen das Zimmer. Satoshi ließ den Jungen an diesem

Tag in Ruhe er musste schon genug durchmachen und als ob das mit seinem Haustier nicht schon das schlimmste wäre, versuchten die Frauen doch echt die ganze Zeit aus Daisuke herauszubekommen warum er so niedergeschlagen war.

An diesem Abend wartete der Rotschopf sehnsüchtig auf das Klingeln des Telefons. Er war Hiwatari dankbar das er ihn heute zufrieden gelassen hatte und auch jetzt nicht in seiner Nähe war. Er wollte die Nachricht alleine empfangen und plötzlich klingelte das Telefon. Daisuke riss den Hörer vom Apparat und schrie hinein.
"Wie geht es ihm?"
"Ach hallo Daisuke - Schätzchen" Emiko klang sehr erfreut und der Junge machte sich schon Hoffnungen, dass alles gut sei.
"Wie geht es ihm?" Wiederholte er seine Frage
"Prächtig. Die Operation ist ohne Probleme verlaufen und Wizz hat sie gut überstanden. Der Tierarzt hat gesagt, dass er wieder voll gesund wird." Dem rothaarigen fiel ein Stein vom Herzen und er spürte, dass auch Dark erleichtert war. Von seiner Mutter erfuhr er noch einige Details über die Operation dann legte er auf. Wizz würde wieder gesund werden. Er hätte Freudensprünge machen können, so glücklich war er. Hastig rannte der Kleine ins Zimmer und überrumpelte Hiwatari, in dem er ihm stürmisch um den Hals fiel.
"Er lebt, er lebt!" Japste er vor Freude in dessen Ohr. Zärtlich zog Satoshi ihn an sich heran und sagte:
"Ich wusste doch, dass alles gut wird." Erst jetzt bemerkte Daisuke in wessen Armen er da eigentlich war und er wusste das jetzt die beste Möglichkeit war um dem anderen das zu sagen was ihn schon eine ganze weile plagte und so flüsterte er ihm sachte ins Ohr:
"Satoshi, ich liebe dich!"
"Ich liebe dich auch mein Dai - chan."
Sachte schob der blauhaarige ihn von sich bis sich ihre Blicke trafen und sie zu einem leidenschaftlichen Kuss verschmolzen.

Daisuke fühlte sich in diesem Moment so glücklich wie nie zuvor. Er hatte den besten Freund auf der Welt der zu dem auch noch ein Meisterdieb war, Sein geliebtes Haustier, welches den Unfall überleben würde und jemanden der ihn genauso liebte wie er ihn.

Oh mein Gott!! *auf den Bildschirm starr* Was habe ich da für eine Schnulze drausgemacht und erst das Ende!! schrecklich!! und so abgehackt!! schlimmer geht es doch gar nicht!!
ich hoffe zwar trotzdem das ihr mir noch ein Kommi dazu schreibt es sei denn ihr seid schon aus dem Raum gestürmt!! Na ja bis denne!!!
eure satochan